

## Flaggentag 8.7.23, Konzert in der Christuskirche in Essen-Altendorf

### Rede von Mehmet Bingöllü

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde, als Initiator des Friedens Denk-Mal SADAKO möchte ich Sie alle herzlich begrüßen. Auch die Mitveranstalter, das Essener Friedens Forum, IPPNW vertreten durch Dr. Werner Strahl und pax Christi, heiße ich willkommen. Die hier anwesenden Politiker:innen: Herrn **Rudolf Jelinek, Bürgermeister der Stadt Essen**, begrüße ich besonders herzlich.

Sollte jemand aus dem Stadtrat oder den Bezirksvertretungen anwesend sein, die ich nicht alle persönlich kenne, sind auch sie herzlich willkommen.

Ein Dank gilt der Pfarrerin dieser Gemeinde, Frau Langenheim, Pfarrer Tiefensee der katholischen Kirche Altendorf und dem Bürgerverein Altendorf, die uns alle immer hilfreich unterstützt haben.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei Hans-Günther Weber für seine Bereitschaft bedanken, das heutige Konzert für den Frieden zu geben.

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen des Friedens. Aus Anlass des Flaggentages der Mayors for Peace wurde hier in der Kirche die Friedensflagge der Mayors for Peace gehisst, um ein Protestzeichen gegen Atomwaffen zu setzen. Herr Jelinek wird dazu gleich ein paar Worte sagen. Außerdem zeigen wir die Ausstellung der IPPNW gegen Atomwaffen. Herr Dr. Strahl wird hierzu Erläuterungen geben.

Der Atomwaffenverbotsvertrag wurde am 24. Oktober 2020 vom 50. Staat ratifiziert, so dass dieser am 22. Januar 2021 in Kraft treten konnte. Atomwaffen sind völkerrechtlich verboten, aber die Bundesregierung weigert sich noch immer, den Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen. Wie die Mayors for Peace fordern auch wir, dass alle Staaten diesem Abkommen der UNO beitreten.

Und last but not least wird OB Thomas Kufen am 21. September im Krupp-Park das „Friedens Denk-Mal SADAKO“ enthüllen. Dieses soll dazu einladen und Mut machen, sich für den Frieden einzusetzen.

In Deutschland stehen unzählige Kriegerdenkmäler, die der in Kriegen getöteten Soldaten gedenken und ihnen für ihre Taten und ihr Sterben für das Vaterland danken. Wir möchten uns mit unserer Friedensskulptur aktiv gegen Kriege und für den Frieden einsetzen.

Die Skulptur „Friedens Denk-Mal SADAKO“ macht das dynamische Friedensverständnis deutlich „**Denk-Mal**“: Frieden ist ein dauernder Prozess und kein „Status quo“, der einmal erreicht ist.

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat zu unzähligen Toten und Verletzten sowie zu Millionen Geflüchteten geführt. Infolge des Krieges sind die Beziehungen zwischen NATO und Russland an einem besorgniserregenden Tiefpunkt angelangt, wodurch auch die Wahrscheinlichkeit eines Atomkriegs zugenommen hat. Zusätzlich zu den riesigen Rüstungsetats planen Deutschland und andere Staaten weitere Milliarden Euro in Aufrüstungsprojekte zu stecken. Wir warnen: Die ungehemmte

Aufrüstung, immer mehr Krieg, zunehmende soziale Ungleichheit sowie Umweltzerstörung und Klimakrise führen die Menschheit in den Abgrund!

Wir fordern die Staaten und Regierungen weltweit zum Umdenken auf. In Kooperation, nicht in Konfrontation liegt die Lösung der globalen Probleme. Nur durch internationale Zusammenarbeit werden Abrüstung, eine atomwaffenfreie Welt und die Bewältigung der Klimakrise möglich! Von Russland und von der Bundesregierung fordern wir, endlich wieder Friedensinitiativen zur Beendigung des Krieges zu entwickeln und zu fördern.

Die Menschen in der Ukraine brauchen dringend Friedensperspektiven. Dieses ist nur durch Verhandlungen, einen Waffenstillstand und langfristig durch Versöhnung möglich. Wir zeigen uns solidarisch mit allen von Kriegen und Konflikten betroffenen Menschen, wie etwa in Afghanistan, Äthiopien, Irak, Jemen, Mali, Myanmar, Syrien oder der Ukraine. Daher fordern Asyl und Schutz für alle Menschen, die vor Kriegen fliehen, den Kriegsdienst verweigern oder desertieren.

Wir werden mit weiteren Konzerten hier und in der Katholischen Kirche am 3.9. und am 15.9. die Bürger:innen auf die Enthüllung des SADAKO-Friedens-Denk-Mals im Krupp-Park einstimmen.

Ich wünsche Ihnen ein bereicherndes Konzert mit Hans-Günther Weber, der uns bei unserer Friedensarbeit unterstützt hat.

Nun übergebe ich das Wort an den Bürgermeister der Stadt Essen, Rudolf Jelinek, der uns in der Vergangenheit auch bei Veranstaltungen zum Hiroshima-Tag unterstützt hat.